

Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

2006

(korrigierte Ausgabe)

Bestell-Nr.: A423 2006 00

Herausgabe: 29. Februar 2008

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Jan Karpinski, Telefon: 0385 4801-4570

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	3
2.	Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1994 bis 2006	7
3.	Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser	7
4.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2006	8
5.	Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	8
6.	Krankenhäuser und Betten 2006 nach Krankenhaustypen.....	9
7.	Krankenhäuser und Betten 2006 nach Fachabteilungen	10
8.	Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2006 nach Krankenhaustypen	11
9.	Patientenzugang 2006 nach Fachabteilungen	12
10.	Patientenabgang 2006 nach Fachabteilungen	13
11.	Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2006 nach Krankenhaustypen	14
12.	Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten 2006 nach Fachabteilungen.....	15
13.	Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2006 nach Fachabteilungen	16
14.	Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2006 nach Krankenhaustypen.....	17
15.	Ärzte am 31.12.2006 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen	18
16.	Ärzte am 31.12.2006 nach Geschlecht, funktioneller Stellung, Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	19
17.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2006 nach Krankenhaustypen.....	20
18.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2006 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	21
19.	Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2006	22
19.1	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte	22
19.2	Nicht bettenführende Fachabteilungen	22
19.3	Dialyseplätze	22
19.4	Tages- und Nachtambulanzplätze.....	22
19.5	Arzneimittelversorgung	22
20.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2006	23
21.	Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2006 nach Kreisen	23
22.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2006 nach Typen der Einrichtungen	24
23.	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2006 nach Typen der Einrichtungen	24
24.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2006 nach Fachabteilungen.....	25
25.	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2006 nach Fachabteilungen	25
26.	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2006 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen	26
27.	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2006 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen	26
28.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2006 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen	27
29.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2006 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	27
30.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2006 nach Kreisen...	28

1. Vorbemerkungen

Das in diesem Statistischen Bericht veröffentlichte Datenmaterial wird im Rahmen einer jährlichen Totalerhebung (Stichtag ist jeweils der 31.12.) der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst und beinhaltet den Teil I dieser Erhebung, die so genannten Grunddaten (Teil II der Krankenhausstatistik umfasst die Diagnosen der Patienten, Teil III die Krankenhauskosten).

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Die Wirtschaftseinheit fasst ein oder mehrere Einrichtungen zusammen, die einheitlich verwaltet werden und in den Anwendungsbereich des § 1 Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) fallen.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

Art des Krankenhauses/der Einrichtung

Krankenhäuser

- **Hochschulkliniken:** im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFVG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag):** Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbstständiger Form (z. B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Aufgestellte Betten insgesamt:** sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten der Einrichtung, unabhängig von der Förderung.

Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Berechnungs- und Belegungstage

Die im Erhebungsbereich erbrachten **Berechnungstage** (Budgetbereich incl. Sonderentgelte) sind nach § 14 Abs. 2 BpflV zu ermitteln, die **Belegungstage** (für Fallpauschalenpatienten und -patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BpflV '95.

Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in von Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflagestage}}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Nutzungsgrad der aufgestellten Intensivbetten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{aufgestellte Intensivbetten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Mittelbar wirkt sich die Einbeziehung der Stundenfälle auf den Nutzungsgrad der aufgestellten Betten erhöhend aus.

Patientenzugang - stellt die Summe aller Aufnahmen von Patienten/Patientinnen in die **vollstationäre** Behandlung eines Krankenhauses innerhalb eines Berichtszeitraumes dar. Der Grund der Aufnahme spielt keine Rolle.

Krankenhäuser

- **Aufnahmen in das Krankenhaus von außen:** Alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten und Patientinnen.
- **Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Verlegungen innerhalb des Krankenhauses:** Patienten und Patientinnen, die innerhalb des Krankenhauses verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang **und** in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang zahlenmäßig nachzuweisen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Aufnahmen in die Einrichtung:** Hier sind alle in den vollstationären Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen aufgenommene Patienten/Patientinnen zu zählen
- **Verlegungen aus Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von Krankenhäusern, in denen sie zuvor stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in die berichtende Einrichtung aufgenommen werden.

Patientenabgang

Krankenhäuser

- **Entlassungen aus dem Krankenhaus:** Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.
- **Verlegungen in andere Krankenhäuser:** Patienten und Patientinnen, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus "abgegeben" werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Entlassungen aus der Einrichtung:** Nachgewiesen werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Bis 2001 wurden die Stundenfälle bei der Ermittlung der Fallzahl nicht mitgezählt. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

Die **fachabteilungsbezogene Fallzahl** setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (Aufnahme), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung (Verlegung), den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (Entlassung) und den Sterbefällen in der Fachabteilung (Sterbefälle) zusammen.

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl dieser Einrichtungen wird daher um die genannten Größen bereinigt.

$$F_{Fa} = \frac{(\text{Aufnahme} + \text{Verlegung}) + (\text{Entlassung} + \text{Verlegung} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

Die **einrichtungsbezogene Fallzahl** wird ohne die internen Verlegungen, in und aus der Fachabteilung, nach folgender Formel berechnet:

$$F_{Ein} = \frac{(\text{Aufnahme} + \text{Entlassung} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

Patienten/Patientinnen, die vor Beginn des Berichtsjahres in eine Einrichtung aufgenommen wurden und erst nach Beendigung des Berichtsjahres entlassen werden, bleiben wie der Anfangs- und der Endbestand des Jahres, unberücksichtigt. Patienten/Patientinnen, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt (Gewicht = 0,5).

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen (Krankenhaus) bzw. Pflgetagen (Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen) und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.) wie folgt:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflgetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Ärzte

Im Krankenhaus fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- oder hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum und auch Zahnärzte sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/Fachärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erhoben. Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche im Krankenhaus tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.

Nichthauptamtliche Ärzte

- **Belegärzte:** Niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten an den Einrichtungen unterhalten werden (z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen), sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu "stationär" oder "teilstationär" ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

Entbindungen und Geburten

- **Entbundene Frauen:** Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- **Entbundene Frauen mit Komplikationen:** Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen 085 bis 092 der ICD-10 auftraten.
- **Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen:** Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

2. Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1994 bis 2006

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1994	37	12 912	17	8 137	14	3 691	6	1 084
1995	37	12 526	16	7 793	14	3 610	7	1 123
1996	37	12 590	16	7 813	14	3 553	7	1 224
1997	36	11 920	17	7 724	13	3 183	6	1 013
1998	37	11 708	17	7 806	13	2 585	7	1 317
1999	35	11 510	13	7 083	15	3 110	7	1 317
2000	35	11 120	13	6 806	15	3 039	7	1 275
2001	36	11 132	11	6 234	16	3 057	9	1 841
2002	36	10 859	10	5 766	16	2 972	10	2 121
2003	35	10 772	9	5 160	15	2 954	11	2 658
2004	34	10 390	8	3 558	13	2 471	13	4 361
2005	34	10 232	8	3 485	12	2 030	14	4 717
2006	34	10 216	6	2 828	12	2 036	16	5 352

3. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser

Merkmal	2005 insgesamt	2006	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten.....	10 232	10 216	60,3
darunter			
Intensivbetten.....	590	607	3,6
Belegbetten.....	79	76	0,5
Dialyseplätze.....	31	40	0,2
Berechnungs-/Belegungstage ¹⁾	3 028 886	3 005 375	17 743,9
Patientenzugänge.....	383 672	386 728	2 283,3
Patientenabgänge durch Entlassung.....	375 308	378 670	2 235,7
Patientenabgänge durch Tod.....	8 325	8 539	50,4
Vollstationär behandelte Patienten ¹⁾	383 653	386 969	2 284,7
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in Prozent.....	81,1	80,6	0,5
Verweildauer in Tagen.....	7,9	7,8	x
Hauptamtliche Ärzte insgesamt.....	2 960	2 921	17,3
davon			
männlich.....	1 751	1 703	10,1
weiblich.....	1 209	1 218	7,2
Hauptamtliche Ärzte als			
Leitende Ärzte.....	313	320	1,9
Oberärzte.....	663	700	4,1
Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung.....	759	702	4,1
Assistenzärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	1 225	1 199	7,1
Belegärzte.....	19	19	0,1
Von Belegärzten angestellte Ärzte.....	-	-	-
Zahnärzte.....	55	59	0,4
Nichtärztliches Personal insgesamt.....	16 407	16 166	95,4
davon			
männlich.....	2 416	2 393	14,1
weiblich.....	13 991	13 773	81,3
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst.....	6 917	6 831	40,3
medizinisch-technischen Dienst.....	3 456	3 322	19,6
Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	947	833	4,9
Personal der Ausbildungsstätten.....	10	11	0,1
Schüler/-innen, Auszubildende.....	1 676	1 703	10,1
Geborene Kinder.....	11 791	12 011	70,9

1) Berechnungs- und Belegungstage und Fallzahlen beinhalten auch die Stundenfälle

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2006

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten
1994	29	4 748	7	745	6	493	16	3 510
1995	35	5 619	5	474	7	540	23	4 605
1996	39	6 242	4	346	8	592	27	5 304
1997	44	7 377	5	537	8	704	31	6 136
1998	58	9 543	3	407	15	1 204	40	7 932
1999	60	10 876	3	407	15	1 169	42	9 300
2000	62	10 842	3	407	18	1 434	41	9 001
2001	62	10 841	3	407	18	1 414	41	9 020
2002	63	10 848	3	407	19	1 439	41	9 002
2003	63	10 787	2	385	19	1 446	42	8 956
2004	65	10 863	2	385	20	1 624	43	8 854
2005	64	10 732	3	466	19	1 570	42	8 696
2006	63	10 558	3	463	19	1 545	41	8 550

5. Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Merkmal	2005 insgesamt	2006	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten	10 732	10 558	62,3
Pflegetage	2 842 713	2 890 601	17 066,2
Patientenzugänge	116 048	117 647	694,6
Patientenabgänge durch Entlassung	115 511	115 970	684,7
Patientenabgänge durch Tod	278	272	1,6
Vollstationär behandelte Patienten	115 919	116 945	690,5
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in Prozent	72,6	75,0	0,4
Verweildauer in Tagen	24,5	24,7	0,2
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	416	427	2,5
davon			
männlich	207	213	1,3
weiblich	209	214	1,3
Nichtärztliches Personal insgesamt	4 644	4 640	27,4
davon			
männlich	786	783	4,6
weiblich	3 858	3 857	22,8
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst	1 156	1 205	7,1
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	603	595	3,5
Schüler/-innen, Auszubildende	111	141	0,8

6. Krankenhäuser und Betten 2006 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt	34	10 216	607	76
Nach Größengruppen				
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 100.....	7	353	20	4
100 - 200	12	1 752	68	21
200 - 300	4	888	64	29
300 - 500	6	2 398	103	16
500 - 1 000	3	2 402	192	6
1 000 und mehr.....	2	2 423	160	-
Nach der Art ¹⁾				
Hochschulkliniken	2	1 871	160	-
Plankrankenhäuser	29	8 217	447	76
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-
Nach Trägern				
Öffentliche Krankenhäuser.....	6	2 828	204	11
davon				
in privatrechtlicher Form.....	1	180	6	5
in öffentlich-rechtlicher Form.....	5	2 648	198	6
Freigemeinnützige Krankenhäuser	12	2 036	112	16
Private Krankenhäuser	16	5 352	291	49

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

7. Krankenhäuser und Betten 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Krankenhäuser mit jeweiliger Fachabteilung	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	5	104	-	2
Chirurgie	28	1 886	190	-
davon				
Gefäßchirurgie.....	1	41	10	-
Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-
Unfallchirurgie	4	170	15	-
sonst. und allg. Chirurgie.....	28	1 675	165	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	718	12	3
davon				
Frauenheilkunde	5	92	3	3
Geburtshilfe.....	4	74	-	-
sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	15	552	9	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14	321	3	40
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	3	101	-	-
Herzchirurgie	2	106	31	-
Innere Medizin	30	3 402	183	-
davon				
Endokrinologie.....	2	68	1	-
Gastroenterologie	2	81	2	-
Hämatologie und internistische Onkologie.....	3	99	2	-
Kardiologie.....	5	389	65	-
Pneumologie.....	3	205	5	-
Nephrologie.....	2	45	2	-
Rheumatologie	3	66	-	-
Klinische Geriatrie	2	37	-	-
sonst. und allg. Innere Medizin.....	28	2 412	106	-
Kinderheilkunde.....	16	573	73	-
davon				
Kinderkardiologie.....	1	9	1	-
Neonatologie	2	61	24	-
sonst. und allg. Kinderheilkunde	16	503	48	-
Kinderchirurgie	6	115	6	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5	81	1	3
Neurochirurgie	5	183	27	-
Neurologie	10	443	49	-
Nuklearmedizin.....	2	26	-	-
Orthopädie	8	439	19	4
Strahlentherapie	4	107	-	-
Urologie	13	296	10	20
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	4	67	3	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	5	176	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie.....	9	1 014	-	-
Psychotherapeutische Medizin.....	2	58	-	-
Fachabteilungen insgesamt.....	191	10 216	607	76

8. Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2006 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Patientenzugang				Patientenabgang		
	Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	darunter	durch Tod
		Verlegungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teil- stationären Behandlung			in andere Kranken- häuser	
Krankenhäuser insgesamt	386 728	8 893	-	25 639	378 670	14 310	8 539
Nach Größengruppen							
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
unter 100.....	12 087	435	-	1 685	11 942	469	205
100 - 200	71 513	277	-	2 704	69 881	4 372	1 980
200 - 300	35 414	1 052	-	3 456	34 486	1 366	739
300 - 500	88 293	1 670	-	6 256	86 354	3 180	2 027
500 - 1 000	91 981	2 416	-	6 186	90 144	1 205	2 044
1 000 und mehr.....	87 440	3 043	-	5 352	85 863	3 718	1 544
Nach der Art ¹⁾							
Hochschulkliniken	72 599	2 752	-	3 030	71 456	1 200	1 214
Plankrankenhäuser	311 734	6 141	-	22 609	304 841	13 002	7 324
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-
Nach Trägern							
Öffentliche Krankenhäuser.....	117 400	3 088	-	6 730	115 070	2 995	2 387
davon							
in privatrechtlicher Form.....	8 979	45	-	190	8 751	622	241
in öffentlich-rechtlicher Form.....	108 421	3 043	-	6 540	106 319	2 373	2 146
Freigemeinnützige Krankenhäuser	72 545	1 191	-	4 273	71 169	2 981	1 799
Private Krankenhäuser	196 783	4 614	-	14 636	192 431	8 334	4 353

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

9. Patientenzugang 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
		Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	aus der teilstationären Behandlung	
Augenheilkunde	8 239	27	-	124
Chirurgie	69 680	778	-	6 749
davon				
Gefäßchirurgie.....	1 108	64	-	182
Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-
Unfallchirurgie.....	6 762	147	-	368
sonst. und allg. Chirurgie.....	61 810	567	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	37 675	271	-	1 009
davon				
Frauenheilkunde.....	4 103	14	-	108
Geburtshilfe.....	3 600	18	-	213
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	29 972	239	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15 758	149	-	442
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	3 226	37	-	83
Herzchirurgie	1 895	425	-	667
Innere Medizin	140 380	3 607	-	8 501
davon				
Endokrinologie.....	2 196	26	-	400
Gastroenterologie	3 437	179	-	242
Hämatologie und internistische Onkologie.....	3 512	123	-	416
Kardiologie.....	19 536	1 610	-	3 136
Pneumologie.....	7 808	212	-	750
Nephrologie.....	1 165	54	-	266
Rheumatologie	2 577	21	-	210
Klinische Geriatrie	428	8	-	336
sonst. und allg. innere Medizin.....	99 721	1 374	-	-
Kinderheilkunde.....	25 320	435	-	2 145
davon				
Kinderkardiologie.....	561	38	-	44
Neonatologie	1 462	80	-	453
sonst. und allg. Kinderheilkunde	23 297	317	-	-
Kinderchirurgie.....	5 757	74	-	260
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 748	81	-	190
Neurochirurgie	5 965	402	-	1 086
Neurologie	17 025	655	-	1 871
Nuklearmedizin.....	1 566	5	-	8
Orthopädie	15 194	156	-	841
Strahlentherapie	2 585	111	-	466
Urologie	13 435	307	-	483
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	786	173	-	399
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	1 319	60	-	25
Psychiatrie und Psychotherapie.....	16 733	1 110	-	276
Psychotherapeutische Medizin.....	442	30	-	14
Fachabteilungen insgesamt.....	386 728	8 893	-	25 639

10. Patientenabgang 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Darunter	Sterbefälle	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
		Verlegungen in andere Krankenhäuser		
Augenheilkunde	8 160	24	1	201
Chirurgie	69 797	2 435	1 105	5 583
davon				
Gefäßchirurgie.....	1 110	101	42	148
Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-
Unfallchirurgie.....	6 744	50	46	292
sonst. und allg. Chirurgie.....	61 943	2 284	1 017	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	36 966	331	106	1 715
davon				
Frauenheilkunde.....	4 076	27	25	190
Geburtshilfe.....	3 658	40	-	162
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	29 232	264	81	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15 672	71	30	475
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	3 149	51	8	149
Herzchirurgie	2 170	224	144	237
Innere Medizin	132 838	7 540	6 292	9 687
davon				
Endokrinologie.....	2 247	54	73	266
Gastroenterologie	3 020	278	149	479
Hämatologie und internistische Onkologie.....	3 492	86	177	247
Kardiologie.....	19 858	1 121	460	2 362
Pneumologie.....	7 552	166	266	749
Nephrologie.....	1 198	72	86	153
Rheumatologie	2 519	58	32	230
Klinische Geriatrie	868	8	78	67
sonst. und allg. Innere Medizin.....	92 084	5 697	4 971	-
Kinderheilkunde.....	26 232	467	53	810
davon				
Kinderkardiologie.....	570	8	2	36
Neonatologie	1 635	46	20	471
sonst. und allg. Kinderheilkunde	24 027	413	31	-
Kinderchirurgie.....	5 826	32	3	190
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 762	20	12	166
Neurochirurgie	5 900	219	84	950
Neurologie	16 293	1 005	383	2 142
Nuklearmedizin.....	1 568	-	-	6
Orthopädie	14 948	666	45	1 001
Strahlentherapie	2 716	62	57	267
Urologie	13 311	172	99	483
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1 001	68	84	79
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	1 315	25	-	9
Psychiatrie und Psychotherapie.....	16 606	883	33	297
Psychotherapeutische Medizin.....	440	15	-	10
Fachabteilungen insgesamt.....	378 670	14 310	8 539	24 457

11. Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2006 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten	Nutzungsgrad		Verweildauer Tage
	insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung		Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
Krankenhäuser insgesamt	3 005 375	183 955	386 969	80,6	83,0	7,8
Nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100.....	94 795	5 749	12 117	73,6	78,8	7,8
100 - 200	508 771	18 469	71 687	79,6	74,4	7,1
200 - 300	261 345	18 404	35 320	80,6	78,8	7,4
300 - 500	679 315	29 247	88 337	77,6	77,8	7,7
500 - 1 000	721 427	64 593	92 085	82,3	92,2	7,8
1 000 und mehr.....	739 722	47 493	87 424	83,6	81,3	8,5
Nach der Art ¹⁾						
Hochschulkliniken	559 780	50 542	72 635	82,0	86,5	7,7
Plankrankenhäuser	2 397 559	133 413	311 950	79,9	81,8	7,7
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
Nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser.....	851 156	64 636	117 429	82,5	86,8	7,3
davon						
in privatrechtlicher Form.....	52 227	1 819	8 986	79,5	83,1	5,8
in öffentlich-rechtlicher Form.....	798 929	62 817	108 443	82,7	86,9	7,4
Freigemeinnützige Krankenhäuser	597 331	35 873	72 757	80,4	87,8	8,2
Private Krankenhäuser	1 556 888	83 446	196 784	79,7	78,6	7,9

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

12. Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten
	insgesamt	darunter für Intensiv- behandlung/-überwachung	
Augenheilkunde	35 171	40	8 363
Chirurgie	543 412	54 643	76 457
davon			
Gefäßchirurgie.....	13 768	3 546	1 295
Thoraxchirurgie.....	-	-	-
Unfallchirurgie	54 813	3 148	7 106
sonst. und allg. Chirurgie.....	474 831	47 949	62 385
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	190 149	1 789	38 736
davon			
Frauenheilkunde	22 095	529	4 251
Geburtshilfe.....	18 216	11	3 817
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	149 838	1 249	29 643
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	78 744	749	16 189
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	28 770	25	3 308
Herzchirurgie	31 708	9 612	2 557
Innere Medizin	1 016 229	53 684	148 849
davon			
Endokrinologie.....	21 729	267	2 591
Gastroenterologie	26 463	1 471	3 664
Hämatologie und internistische Onkologie.....	32 290	449	3 922
Kardiologie.....	120 476	18 080	22 676
Pneumologie.....	55 805	1 767	8 563
Nephrologie.....	14 120	674	1 434
Rheumatologie	22 633	-	2 784
Klinische Geriatrie	12 104	64	889
sonst. und allg. Innere Medizin.....	710 609	30 912	98 388
Kinderheilkunde.....	139 727	23 639	27 280
davon			
Kinderkardiologie.....	2 363	313	607
Neonatologie	17 343	8 236	2 021
sonst. und allg. Kinderheilkunde	120 021	15 090	23 678
Kinderchirurgie	26 227	1 799	6 018
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	24 143	624	3 939
Neurochirurgie	57 805	8 324	6 993
Neurologie	142 374	17 327	18 857
Nuklearmedizin.....	5 719	-	-
Orthopädie	133 924	5 911	16 015
Strahlentherapie	32 366	130	3 046
Urologie	81 969	3 862	13 906
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	23 192	1 762	1 175
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	56 725	4	1 334
Psychiatrie und Psychotherapie.....	336 879	31	16 973
Psychotherapeutische Medizin	20 142	-	453
Fachabteilungen insgesamt.....	3 005 375	183 955	386 969

13. Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Nutzungsgrad		Verweildauer
	Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
	%		Tage
Augenheilkunde	92,7	-	4,2
Chirurgie	78,9	78,8	7,1
davon			
Gefäßchirurgie.....	92,0	97,2	10,6
Thoraxchirurgie.....	-	-	-
Unfallchirurgie	88,3	57,5	7,7
sonst. und allg. Chirurgie.....	77,7	79,6	7,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	72,6	40,8	4,9
davon			
Frauenheilkunde	65,8	48,3	5,2
Geburtshilfe.....	67,4	-	4,8
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	74,4	38,0	5,1
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	67,2	68,4	4,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	78,0	-	8,7
Herzchirurgie	82,0	85,0	12,4
Innere Medizin	81,8	80,4	6,8
davon			
Endokrinologie	87,6	73,2	8,4
Gastroenterologie	89,5	201,5	7,2
Hämatologie und internistische Onkologie.....	89,4	61,5	8,2
Kardiologie.....	84,9	76,2	5,3
Pneumologie.....	74,6	96,8	6,5
Nephrologie.....	86,0	92,3	9,9
Rheumatologie	94,0	-	8,1
Klinische Geriatrie	89,6	-	13,6
sonst. und allg. Innere Medizin.....	80,7	79,9	7,2
Kinderheilkunde.....	66,8	88,7	5,1
davon			
Kinderkardiologie.....	71,9	85,8	3,9
Neonatologie	77,9	94,0	8,6
sonst. und allg. Kinderheilkunde	65,4	86,1	5,1
Kinderchirurgie	62,5	82,2	4,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	81,7	171,0	6,1
Neurochirurgie	86,5	84,5	8,3
Neurologie	88,1	96,9	7,6
Nuklearmedizin.....	60,3	-	3,6
Orthopädie	83,6	85,2	8,4
Strahlentherapie	82,9	-	10,6
Urologie	75,9	105,8	5,9
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	94,8	160,9	19,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	88,3	-	42,5
Psychiatrie und Psychotherapie.....	91,0	-	19,9
Psychotherapeutische Medizin.....	95,1	-	44,5
Fachabteilungen insgesamt.....	80,6	83,0	7,8

14. Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2006 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Ärzte				Zahnärzte insgesamt
	insgesamt	davon		darunter Teilzeit- beschäftigte	
		männlich	weiblich		
Krankenhäuser insgesamt	2 921	1 703	1 218	267	59
Nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100.....	70	46	24	14	-
100 - 200	351	206	145	77	-
200 - 300	197	114	83	14	2
300 - 500	523	288	235	29	-
500 - 1 000	864	513	351	73	40
1 000 und mehr.....	916	536	380	60	17
Nach der Art ¹⁾					
Hochschulkliniken	946	584	362	67	57
Plankrankenhäuser	1 944	1 107	837	191	2
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
Nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser.....	1 190	709	481	119	57
davon					
in privatrechtlicher Form.....	44	24	20	44	-
in öffentlich-rechtlicher Form.....	1 146	685	461	75	57
Freigemeinnützige Krankenhäuser	483	285	198	54	-
Private Krankenhäuser	1 248	709	539	94	2

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

15. Ärzte am 31.12.2006 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte
	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	
Krankenhäuser insgesamt	320	700	1 901	2 836	19
Nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100.....	13	20	37	63	-
100 - 200	49	94	208	333	7
200 - 300	23	49	125	193	6
300 - 500	60	105	358	500	4
500 - 1000	97	197	570	866	2
1 000 und mehr.....	78	235	603	881	-
Nach der Art ¹⁾					
Hochschulkliniken	101	216	629	965	-
Plankrankenhäuser	216	479	1 249	1 844	19
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser.....	-	-	-	-	-
Nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser.....	125	263	802	1 199	3
davon					
in privatrechtlicher Form.....	5	7	32	39	1
in öffentlich-rechtlicher Form.....	120	256	770	1 160	2
Freigemeinnützige Krankenhäuser	55	129	299	452	6
Private Krankenhäuser	140	308	800	1 185	10

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

**16. Ärzte am 31.12.2006 nach Geschlecht, funktioneller Stellung,
Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen**

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin	2	2	-	-	-	2
Anästhesiologie	284	167	117	29	95	160
Anatomie	3	3	-	2	-	1
Arbeitsmedizin	8	1	7	3	-	5
Augenheilkunde	23	14	9	5	9	9
Biochemie	3	3	-	2	-	1
Chirurgie	264	226	38	42	106	116
darunter						
Gefäßchirurgie	12	12	-	4	6	2
Thoraxchirurgie	2	2	-	-	2	-
Unfallchirurgie	37	35	2	7	19	11
Viszeralchirurgie	8	8	-	4	3	1
Diagnostische Radiologie	70	39	31	14	30	26
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	112	59	53	22	42	48
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	39	24	15	9	18	12
Haut- und Geschlechtskrankheiten	14	9	5	3	7	4
Herzchirurgie	16	15	1	2	9	5
darunter						
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-	-
Humangenetik	5	2	3	2	-	3
Hygiene und Umweltmedizin	2	1	1	1	-	1
Innere Medizin	340	219	121	57	151	132
darunter						
Angiologie	1	1	-	-	1	-
Endokrinologie	6	4	2	2	1	3
Gastroenterologie	13	11	2	5	5	3
Hämatologie/Internistische Onkologie	18	13	5	5	6	7
Kardiologie	37	30	7	7	21	9
Nephrologie	10	7	3	2	4	4
Pneumologie	15	10	5	4	10	1
Rheumatologie	6	2	4	2	3	1
Kinderchirurgie	21	15	6	5	9	7
Kinderheilkunde	106	54	52	19	47	40
Kinder- und Jugendpsychiatrie	16	8	8	6	5	5
Laboratoriumsmedizin	13	10	3	6	5	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	11	8	3	4	3	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	19	17	2	7	9	3
Nervenheilkunde	9	2	7	-	6	3
Neurochirurgie	28	23	5	7	11	10
Neurologie	55	40	15	10	28	17
Nuklearmedizin	9	4	5	3	3	3
Orthopädie	46	38	8	11	23	12
Pathologie	22	17	5	7	11	4
Pharmakologie und Toxikologie	3	1	2	1	1	1
Physiologie	7	5	2	2	5	-
Psychiatrie und Psychotherapie	74	41	33	12	34	28
Psychotherapeutische Medizin	6	3	3	2	4	-
Rechtsmedizin	7	6	1	2	3	2
Strahlentherapie	18	5	13	3	7	8
Transfusionsmedizin	12	5	7	5	4	3
Urologie	43	36	7	10	13	20
Sonstige Fachärzte	12	6	6	5	2	5
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung						
zusammen	1 722	1 128	594	320	700	702
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 199	575	624	-	-	1 199
Ärzte insgesamt	2 921	1 703	1 218	320	700	1 901

17. Nichtärztliches Personal am 31.12.2006 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Beschäftigte				Personal der Ausbildungsstätten	Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter		
		männlich	weiblich	Teilzeitbeschäftigung		
Krankenhäuser insgesamt	16 166	2 393	13 773	5 333	11	1 703
Nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100.....	474	51	423	133	-	21
100 - 200	2 393	297	2 096	1 497	4	286
200 - 300	1 337	191	1 146	510	3	97
300 - 500	3 094	358	2 736	1 139	3	405
500 - 000	4 469	754	3 715	1 147	1	616
1 000 und mehr.....	4 399	742	3 657	907	-	278
Nach der Art ¹⁾						
Hochschulkliniken	4 720	878	3 842	1 237	-	450
Plankrankenhäuser	11 204	1 457	9 747	4 015	11	1 253
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
Nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser.....	6 258	1 072	5 186	1 861	-	601
davon						
in privatrechtlicher Form.....	282	32	250	277	-	51
in öffentlich-rechtlicher Form.....	5 976	1 040	4 936	1 584	-	550
Freigemeinnützige Krankenhäuser	2 723	344	2 379	1 183	4	304
Private Krankenhäuser	7 185	977	6 208	2 289	7	798

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

18. Nichtärztliches Personal am 31.12.2006 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbe- schäftigte
	insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich).....	6 831	479	6 352	2 137
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	895	120	775	213
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	5 518	406	5 112	1 657
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	753	101	652	182
Krankenpflegehelfer/-innen.....	285	35	250	100
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	41	6	35	7
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	828	3	825	284
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	48	3	45	10
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung).....	200	35	165	96
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	53	10	43	14
Medizinisch-technischer Dienst	3 322	350	2 972	1 190
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	272	5	267	79
Zytologieassistenten/-innen	9	-	9	7
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen.....	391	17	374	113
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen.....	499	3	496	238
Apothekenpersonal.....	155	14	141	31
davon				
Apotheker/-innen.....	40	10	30	3
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen.....	43	1	42	15
Sonstiges Apothekenpersonal.....	72	3	69	13
Krankengymnasten/-innen und Physiotherapeuten/-innen.....	347	34	313	149
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	25	6	19	14
Logopäden/-innen.....	10	3	7	3
Heilpädagogen/-innen.....	5	1	4	2
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen.....	135	35	100	54
Diätassistenten/-innen.....	24	1	23	9
Sozialarbeiter/-innen	85	10	75	40
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 365	221	1 144	451
Funktionsdienst.....	2 172	176	1 996	695
Personal im Operationsdienst.....	561	41	520	140
Personal in der Anästhesie.....	371	34	337	87
Personal in der Funktionsdiagnostik.....	213	5	208	86
Personal in der Endoskopie	87	1	86	27
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	353	9	344	121
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger.....	105	-	105	63
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	124	20	104	50
Personal im Krankentransportdienst.....	35	31	4	3
sonstiges Personal im Funktionsdienst	323	35	288	118
Klinisches Hauspersonal	405	12	393	207
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	833	273	560	339
darunter				
Personal der Küchen.....	375	35	340	164
Personal der Wäschereien.....	6	1	5	4
Technischer Dienst.....	407	378	29	54
Verwaltungsdienst.....	1 441	271	1 170	418
Sonderdienste	91	15	76	20
Sonstiges Personal.....	664	439	225	273
darunter Zivildienstleistende	307	-	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt.....	16 166	2 393	13 773	5 333
darunter Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	1 679	91	1 588	412
darunter				
für: Intensivpflege und Anästhesie	566	36	530	174
für: OP-Dienst	440	17	423	91
für: Psychiatrie	204	12	192	44
Hygienefachkraft.....	23	2	21	8
Personal der Ausbildungsstätten.....	11	-	11	6

19. Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2006

19.1 Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit dem entsprechenden Gerät	Anzahl der Geräte insgesamt
Computertomographen (CT)	23	30
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	9	11
Koronarangiographische Arbeitsplätze	8	13
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	2
Linearbeschleuniger	4	7
Kernspin-Tomographen	10	12

19.2 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung
Anästhesie	26
Laboratoriumsmedizin	19
Radiologie	17
Nuklearmedizin	5
Pathologie	8
Krankenhäuser mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung	26

19.3 Dialyseplätze

Merkmal	Anzahl
Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	6
Dialyseplätze insgesamt	40
davon	
Hämodialyse	36
darunter für Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V	
Ambulante vertragsärztliche Versorgung	32
Peritonealdialyse	4

19.4 Tages- und Nachtambulanzplätze

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit Tages- und Nachtambulanzplätzen	Anzahl Plätze
Insgesamt	13	358
und zwar für		
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	3
Hämatologie und internistische Onkologie	3	33
Klinische Geriatrie	1	5
Pneumologie	1	3
Rheumatologie	2	12
Kinderheilkunde	1	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	50
Psychiatrie und Psychotherapie	9	198

19.5 Arzneimittelversorgung

Krankenhäuser	Anzahl
Mit eigener Apotheke	11
davon	
nur zur Selbstversorgung	3
auch zur Versorgung anderer Krankenhäuser	8
Ohne eigene Apotheke	23
davon versorgt durch eine	
Apotheke eines anderen Krankenhauses	8
Öffentliche Apotheke	15

20. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2006

Merkmal	Insgesamt	Davon in		
		öffentlichen	freigemein- nützigen	privaten
Krankenhäuser mit Entbindungen	19	5	3	11
Entbundene Frauen.....	12 011	4 413	1 509	6 089
und zwar				
Entbindungen durch Zangengeburt.....	164	87	16	61
Vakuumentextraktion	449	119	106	224
Kaiserschnitt.....	2 963	1 122	369	1 472
Geborene Kinder insgesamt	12 198	4 513	1 529	6 156
davon				
lebendgeboren	12 154	4 495	1 523	6 136
totgeboren.....	44	18	6	20

21. Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kinderheilkunde	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	3	1 024	99	206	58	106	191,6
Neubrandenburg	1	959	173	251	68	58	142,0
Rostock	4	1 442	259	383	118	82	72,2
Schwerin.....	1	1 394	112	365	64	74	144,8
Stralsund.....	1	601	79	170	46	36	103,1
Wismar	1	447	76	135	54	28	98,9
Landkreise							
Bad Doberan.....	1	144	57	87	-	-	12,1
Demmin.....	2	327	106	164	34	17	38,4
Güstrow	3	613	172	237	35	24	58,8
Ludwigslust.....	3	410	132	222	37	19	32,2
Mecklenburg-Strelitz.....	1	166	53	86	21	-	20,2
Müritz.....	2	482	83	177	26	27	71,9
Nordvorpommern	2	270	92	139	23	-	24,3
Nordwestmecklenburg.....	1	118	47	68	3	-	9,9
Ostvorpommern.....	2	402	52	228	21	30	36,8
Parchim	3	449	88	136	40	22	44,3
Rügen	1	249	64	116	26	20	35,3
Uecker-Randow.....	2	719	142	232	44	30	94,3
Mecklenburg-Vorpommern	34	10 216	1 886	3 402	718	573	60,3

22. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2006 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt.....	63	10 558	2 890 601	116 945
Nach Größengruppen				
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	5	128	37 147	671
50 - 100	18	1 300	345 195	11 864
100 - 150	7	861	227 999	9 609
150 - 200	6	1 076	317 209	13 250
200 - 250	18	4 050	1 195 274	46 611
250 und mehr.....	9	3 143	767 777	34 941
Nach Trägern				
Öffentliche Einrichtungen	3	463	144 741	5 561
Freigemeinnützige Einrichtungen.....	19	1 545	420 120	16 104
Private Einrichtungen.....	41	8 550	2 325 740	95 280

23. Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2006 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweildauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle	%	Tage
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt.....	117 647	115 970	272	75,0	24,7
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	668	672	1	79,5	55,4
50 - 100	11 908	11 796	24	72,8	29,1
100 - 150	9 608	9 609	-	72,6	23,7
150 - 200	13 766	12 733	-	80,8	23,9
200 - 250	46 739	46 244	239	80,9	25,6
250 und mehr.....	34 958	34 916	8	66,9	22,0
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	5 575	5 546	-	85,7	26,0
Freigemeinnützige Einrichtungen.....	16 151	16 040	17	74,5	26,1
Private Einrichtungen.....	95 921	94 384	255	74,5	24,4

24. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten
Allgemeinmedizin	5	585	124 313	5 888
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	255	52 098	2 059
Innere Medizin	20	2 272	582 291	25 991
Kinderheilkunde	13	1 374	321 039	13 666
Neurologie	7	662	217 296	6 319
Orthopädie	16	1 611	519 778	23 681
Psychiatrie und Psychotherapie	9	538	169 067	2 199
Psychotherapeutische Medizin	10	680	218 738	6 675
Sonstige Fachbereiche	22	2 581	685 981	30 468
Fachabteilungen insgesamt	107	10 558	2 890 601	116 945

25. Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweildauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle		
				%	Tage
Allgemeinmedizin	5 918	5 858	-	58,2	21,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 060	2 058	-	56,0	25,3
Innere Medizin	26 085	25 871	25	70,2	22,4
Kinderheilkunde	13 664	13 668	-	64,0	23,5
Neurologie	6 310	6 167	160	89,9	34,4
Orthopädie	24 151	23 207	4	88,4	22,0
Psychiatrie und Psychotherapie	2 181	2 214	3	86,1	76,9
Psychotherapeutische Medizin	6 681	6 668	-	88,1	32,8
Sonstige Fachbereiche	30 597	30 259	80	72,8	22,5
Fachabteilungen insgesamt	117 647	115 970	272	75,0	24,7

26. Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2006 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt	
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt.....	427	213	214	79	105
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	5	4	1	3	1
50 - 100	53	29	24	14	14
100 - 150	24	10	14	6	8
150 - 200	37	20	17	6	10
200 - 250	232	107	125	33	54
250 und mehr.....	76	43	33	17	18
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	25	13	12	2	6
Freigemeinnützige Einrichtungen.....	46	20	26	15	11
Private Einrichtungen.....	356	180	176	62	88

27. Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2006 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen

Gebietsbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt		
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Allgemeinmedizin	42	15	27	7	9	26
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	8	6	2	4	2	2
Innere Medizin	109	61	48	27	37	45
Kinderheilkunde.....	37	18	19	7	14	16
Neurologie	23	11	12	8	7	8
Orthopädie	42	20	22	12	13	17
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	6	3	3	-	3	3
Psychiatrie und Psychotherapie.....	18	12	6	8	5	5
Sonstige Fachärzte	50	28	22	6	15	29
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen.....	335	174	161	79	105	151
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	92	39	53	-	-	92
Ärzte insgesamt	427	213	214	79	105	243

28. Nichtärztliches Personal am 31.12.2006 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Beschäftigte				Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte	
		männlich	weiblich		
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt.....	4 640	783	3 857	1 212	141
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	64	19	45	32	1
50 - 100	667	110	557	200	14
100 - 150	343	50	293	83	5
150 - 200	386	72	314	100	26
200 - 250	2 143	371	1 772	554	63
250 und mehr.....	1 037	161	876	243	32
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	236	55	181	54	21
Freigemeinnützige Einrichtungen.....	622	94	528	264	12
Private Einrichtungen.....	3 782	634	3 148	894	108

29. Nichtärztliches Personal am 31.12.2006 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich).....	1 205	90	1 115	278
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	32	-	32	13
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	914	69	845	180
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	26	-	26	10
Krankenpflegehelfer/-innen.....	98	10	88	33
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	3	-	3	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen.....	84	2	82	19
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung).....	109	9	100	46
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	-	-	-	-
Medizinisch-technischer Dienst	1 237	194	1 043	380
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	20	-	20	8
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen.....	10	1	9	8
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen.....	16	-	16	9
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen.....	373	70	303	112
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	167	31	136	33
Logopäden/-innen.....	39	2	37	23
Heilpädagogen/-innen.....	6	-	6	3
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen.....	209	54	155	69
Diätassistenten/-innen.....	72	1	71	17
Sozialarbeiter/-innen	86	11	75	24
sonstiges medizinisch-technisches Personal	239	24	215	74
Funktionsdienst	233	29	204	71
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	138	20	118	35
Personal in der Funktionsdiagnostik	20	-	20	6
sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	75	9	66	30
Klinisches Hauspersonal	191	12	179	66
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	595	100	495	178
darunter				
Personal der Küchen.....	324	77	247	65
Personal der Wäschereien.....	20	-	20	8
Technischer Dienst.....	200	199	1	30
Verwaltungsdienst.....	520	64	456	98
Sonderdienste	308	9	299	92
Sonstiges Personal.....	151	86	65	19
darunter				
Zivildienstleistende	60	60	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt.....	4 640	783	3 857	1 212

30. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Auf- gestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie	Innere Medizin	Orthopädie	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	2	144	-	-	78	-	27,0
Neubrandenburg	1	50	-	-	-	-	7,4
Rostock	1	76	-	76	-	-	3,8
Schwerin	-	-	-	-	-	-	-
Stralsund	1	22	-	22	-	-	3,8
Wismar	1	203	-	-	95	96	44,9
Landkreise							
Bad Doberan	13	2 329	387	-	528	360	194,9
Demmin	-	-	-	-	-	-	-
Güstrow	3	246	-	102	60	80	23,6
Ludwigslust	1	38	-	38	-	-	3,0
Mecklenburg-Strelitz	2	292	-	52	20	50	35,5
Müritz	3	680	-	-	190	200	101,5
Nordvorpommern	6	1 349	-	-	275	307	121,6
Nordwestmecklenburg	5	1 238	230	226	257	-	103,7
Ostvorpommern	12	1 558	158	22	549	269	142,7
Parchim	4	775	59	-	220	135	76,5
Rügen	8	1 558	540	-	-	114	221,1
Uecker-Randow	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	63	10 558	1 374	538	2 272	1 611	62,3